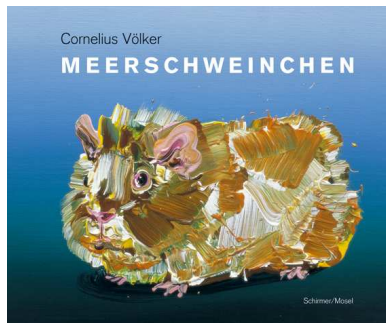


München, im November 2009

PRESSEMITTEILUNG

Zum Staunen und Schmunzeln: Das Meerschweinchen-Album von Cornelius Völker



Cornelius Völker *Meerschweinchen*

Mit Texten von Magdalena Kröner
und Bernd Finkeldey
144 Seiten, 60 Farbabbildungen
broschiert, 17,5 x 14,2 cm
ISBN 978-3-8296-0456-7
Ladenpreis EUR 19,80; sFr. 34,10

Das Meerschweinchen ist als quiekendes Streichelknäuel besonders bei Kindern beliebt, während es deren Mütter eher weniger erfreut: Es macht doch eigentlich nur Arbeit. Auch in der Kunstgeschichte wurde dieses Nagetier im Gegensatz zu Hund, Pferd und Vogel als Bildgegenstand bisher mehr als vernachlässigt. Cornelius Völker (geb. 1965) verschafft mit seiner neuen Meerschweinchen-Werkreihe diesem Haustier nun zur Bildwürdigkeit.

Bei Schirmer/Mosel erscheint soeben das Buch **Cornelius Völker – Meerschweinchen**. Es versammelt in ganzseitigen Farbabbildungen 60 seiner auffällig pastos aufgetragenen Tierbilder, die – ohne Anspruch auf Vollständigkeit, wissenschaftlicher Korrektheit oder zoologisch getreuer Darstellung – wie eine „Typologie“ der verschiedenen Meerschweinchen-Arten daherkommen. Vom Glatthaar- und Rosettenmeerschweinchen bis hin zum Kurzhaarperuaner haben die unterschiedlichsten Züchtungen in Völkers Album ihren prominenten Auftritt.

Wie in seinen vorangegangenen Arbeiten widmet sich der ehemalige Student von A.R. Penck und Meisterschüler von Dieter Krieg an der Düsseldorfer Akademie mit seinen Meerschweinchen wiederholt dem scheinbar Banalen, auf das wir oftmals nur noch mit stumpfem Alltagsblick schauen. Schokoladentafeln, Trockentücher, Bücherstapel, Handtaschen an Frauenarmen oder die zum Lüften ins Fenster gehängte Bettwäsche des Nachbarn sind Bildgegenstand früherer bekannter Serien von Cornelius Völker.

Das Meerschweinchen ist ein putziges Tierchen, in seinem Verhalten jedoch eher von schlichter Natur – außer fressen und quieken, sich streicheln lassen und in sämtliche Sofaecken zu machen, sobald man es absetzt, kann es eigentlich nicht viel. Herausgehoben aus seinem natürlichen Lebensraum – ein Umfeld aus Stroh, Futter, Wiese oder Käfigboden – bewegen sich Völkers Meerschweinchen überlebensgroß vor knallig farbigen Hintergründen. Wie auf einer bunt erleuchteten Showbühne wird auf diese Weise die Vielfalt ihrer Art vorgeführt.

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
E-Mail: mail@schirmer-mosel.com

Doch nicht die Variationsbreite ihrer Züchtungen hat es dem Künstler angetan, er ist sichtlich fasziniert von den Oberflächen, die sich ihm bieten und an denen er sich mittels dickem Farbauftrag und in virtuoser malerischer Manier abarbeitet. Der Blick auf Völkers Meerschweinchen changiert zwischen der Wahrnehmung von Form und Gestalt des jeweiligen Tieres auf der einen und dem Hervortreten der Malerei ohne gegenständliche Bezüge und Bedeutungen auf der anderen Seite. Mehrschichtige Farbaufträge, expressive Pinselstriche und ein schier unbegrenztes Farbspektrum entfalten sich vor dem Auge des Betrachters.

Der Kunstverein Göppingen (in der Kunsthalle Göppingen, Marstallstrasse 55) präsentiert in einer Ausstellung noch bis zum 12. Januar 2010 mehrere Werkgruppen von Cornelius Völker, der zur Zeit an der Kunstakademie Münster Malerei lehrt. Das Schirmer/Mosel Buch erscheint mit Texten von Magdalena Kröner und Bernd Finkeldey als Begleitband zur Ausstellung.

Und es ist ganz nebenbei ein wunderschönes Weihnachtsgeschenk für den Nagetier-Fan – braucht kein Grünzeug zum Knabbern und macht auch bestimmt keinen Dreck.

Pressebilder zur Bebilderung Ihrer Rezension finden Sie auf unserer Website www.schirmer-mosel.com unter „Pressemeldungen“. Im Zusammenhang mit einer Besprechung des Buches können drei Bilder aus dieser Auswahl sowie das Cover kostenlos abgedruckt werden.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Schirmer/Mosel Presseabteilung:
Frau Ulrike Westphal, unter press@schirmer-mosel.com.